

# DIE GUTE FARBE 2008

FÖRDERPREIS – HAUS DER FARBE, ZÜRICH / SCHWEIZERISCHER WERKBUND



# TECC21

sia

DOSSIER

SEPTEMBER 2008



## DOMINIC NIELS HAAG UND MICHAEL JOSEF HEUSI, ZÜRICH: MESSESTAND SIA, SWISSBAU 2005

**Bauherrschaft:** Schweizer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)

**Design:** Dominic Niels Haag, Innenarchitekt, Zürich

**Lichtdesign:** Michael Josef Heusi, Innenarchitekt und Lichtdesigner, Zürich

**Projektionen:** Videocompany, Zofingen

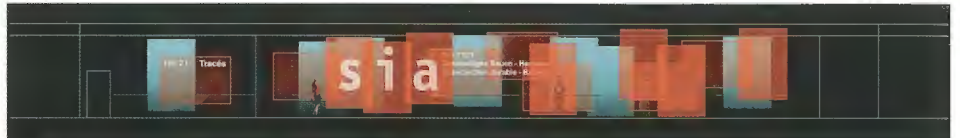
**Grafik:** Jörg Hamburger, Dietikon

**Standbau:** Schriftatelier Flachsmann, Zürich

**Licht:** Habegger Mediapformance, Regensdorf

Die Fläche, die für den Messestand des SIA an der Swissbau 2005 zur Verfügung stand, wies mit 4 x 32 m besondere Abmessungen auf. Dies führte zu einem unkonventionellen Design: Der Stand wurde – einer Bühne ähnlich – als begehbare Lichtraum entworfen. Zwei vertikale Schichten aus rotem Acrylglas hingen vor einer Rückwand mit blau ausgeleuchteten Feldern.

Der Lichtraum, für dessen Begehung es keinen festgelegten Weg gab, offenbarte seine Qualitäten während des Messebetriebs: Die Besucherinnen und Besucher zirkulierten frei durch die klar definierten, offenen Bereiche des Standes. Je nach Standort und Blickrichtung erschienen die Acrylglascheiben spiegelnd oder transparent. Zusammen mit den blau ausgeleuchteten Flächen, den Schriften, den Videoprojektionen und den Standauslagen verdichteten sich die Ebenen zu einem atmosphärischen Ganzen, in dem sich die Besucherinnen und Besucher mal als Zuschauer, mal als Akteure bewegten.



01



02



03

01 Ansicht des SIA-Messestandes an der Swissbau 2005 (Bild: Dominic Haag, Michael Heusi)

02 Der Messestand als fließendes Zusammenspiel von Raum und Licht (Bild: Dominic Haag)

03 Blau ausgeleuchtete Felder auf der Standrückseite (Bild: Dominic Haag)

## ERICH HÄFLIGER, LUZERN: ERWEITERUNG UND SANIERUNG SCHULHAUS BUCHE, DAGMERSELLEN, 2007–2008

**Architektur:** Affentranger Architekten, Luzern;

Mitarbeit: Erich Häfliger, Luzern

**Bauherrschaft:** Gemeinde Dagmersellen

**Farbkonzept:** Erich Häfliger

Inmitten des Schulareals vermittelt das Schulhaus Buche, das als Hauswirtschaftsschule genutzt wird, zwischen verschiedenen Gebäuden aus unterschiedlichen Epochen. Seit längerer Zeit war das aus dem Jahre 1970 stammende Gebäude indes renovationsbedürftig, und es zeichnete sich ein Bedarf an zusätzlichen Schulräumen ab. Nach einem mit neun eingeladenen Architekturbüros veranstalteten Studienauftrag kam das Projekt von Affentranger Architekten zur Ausführung.

Der bestehende Bau wurde ergänzt, wobei Alt und Neu ineinander integriert sind: Mit dem fünften Flügel und einem zusätzlichen Stockwerk ist ein neuer, in sich stimmiger Bau entstanden. Die verputzten Fassaden mit den präzise geschnittenen Panoramafenstern suchen den Dialog mit den umgebenden Bauten. Entsprechend dem Konzept, aus den bestehenden, den umgebauten und den neuen Raumstrukturen ein neues Ganzes zu schaffen, bildet die polychrome Farbkomposition der Innenräume in Rot und Blau gleichsam eine visuelle Verdichtung der räumlichen Ordnung. Im Licht überlagern sich die Farbtöne durch Abstrahlung und Reflexion – und mutieren zu wohltemperierten Farbräumen.



01



02



03

01 Schulhaus Buche, Dagmersellen: das Treppenhaus als polychrome Farbkomposition in Rot und Blau

02 Hofbereich

03 Bibliothek mit Blick auf das Treppenhaus (Bilder: Erich Häfliger)